

**Anmeldung und weitere Informationen zum Kongress:**

<http://bamberg.gesundheitsregion-plus.de/kongressanmeldung2017>



**Anmeldeoption:**

Die Anmeldung ist nur für beide Tage möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Vergabe der Teilnehmerplätze erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldung.

**Anmeldeschluss:**

5. Oktober 2017

**Veranstaltungsort:**

Landratsamt Bamberg, Ludwigstr. 23, Sitzungsgebäude; 100 m vom Bahnhof Bamberg entfernt; Parkmöglichkeit im Parkhaus Atrium gegenüber.

**Teilnahmegebühren:**

40,- Euro für beide Tage  
Im Teilnahmebeitrag enthalten sind Getränke und Mittagessen.

**Veranstalter:**

Gesundheitsregion<sup>plus</sup> Bamberg  
<http://bamberg.gesundheitsregion-plus.de>

In Kooperation mit der Bay. Landesärztekammer – Akademie für Fortbildung – wird die Veranstaltung mit Fortbildungspunkten zertifiziert. Bringen Sie zur Registrierung der Fortbildungspunkte bitte Ihre Barcode-Etiketten bzw. Ihren Fortbildungsausweis mit. Eine Teilnahmebescheinigung der Bay. Landesärztekammer (BLÄK) kann auch bei der Psychotherapeutenkammer Bayern (PTK) eingereicht werden.

Fachliteratur wird Ihnen angeboten von der Buchhandlung Colibri Bamberg.

**Kooperationspartner:**



**Jahresschwerpunktthema 2017**

Jedes Jahr legt das Bayerische Gesundheitsministerium ein Jahresschwerpunktthema aus dem Bereich Gesundheitsvorsorge fest, welchem durch die bayerischen Gesundheitseinrichtungen besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden soll. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt mit dem Motto

**„Mein Freiraum – meine Gesundheit“**

beim gesund Älterwerden im selbstbestimmten Lebensumfeld. Den Jahren Leben geben ist eine der zentralen Botschaften. Menschen ab 65 Jahren soll aufgezeigt werden, wie sie möglichst lange aktiv und gesund bleiben können. Das Alter(n) betrifft uns alle, ob gegenwärtig oder in Zukunft. Wichtig ist, dabei zu bleiben, seine Freiräume zu nutzen und das Leben zu genießen.

**Die Gesundheitsregion<sup>plus</sup> Bamberg**

Bamberg nimmt in Bayern, was innovative Versorgungskonzepte angeht, seit Jahren eine Vorreiter-Rolle ein, so z.B. in der medizinischen Aus- und Weiterbildung oder in der Organisation der Bereitschaftsdienste. Das Projekt „Gesunde Gemeinde / Gesunder Landkreis“, die „Regionale Gesundheitskonferenz Bamberg“ und nicht zuletzt die „Gesundheitsregion Bamberg e.V.“ sind hier gute Beispiele.

Ein zentrales Ziel der bayerischen Gesundheitspolitik ist, die Gesundheit der Bevölkerung zu verbessern. Die Akteure vor Ort können die Lage am besten beurteilen und passgenaue Maßnahmen entwickeln.

Daher wurden die Gesundheitsregionen<sup>plus</sup> ins Leben gerufen. Sie bündeln bereits bestehende Ressourcen und setzen sich vorrangig mit den Themen Gesundheitsförderung und Prävention sowie Gesundheitsversorgung auseinander. Ziel ist es dabei, nicht „praxisfern“ über statistische Zahlen zu diskutieren, sondern ganz konkret praktische Lösungen u. a. zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung in der Region zu erarbeiten.

[www.bamberg.gesundheitsregion-plus.de](http://www.bamberg.gesundheitsregion-plus.de)



2. Kongress der Gesundheitsregion<sup>plus</sup> Bamberg

**Herausforderung „Gesundheit im Alter“**

19. und 20. Oktober 2017



**Kongressort:**

Landratsamt Bamberg  
Sitzungsgebäude  
Ludwigstraße 23  
96052 Bamberg

## Grußwort des Landrats

Die Lebenserwartung in Deutschland wird im Jahr 2060 bei einem Durchschnittsalter von rund 85 Jahren liegen. Die Bevölkerung wird älter, gleichzeitig nehmen mit dem Alter viele Risikofaktoren und Beschwerden zu. Auf diesen demographischen Wandel und eine Gesellschaft des ‚langen Lebens‘ müssen sich neben der Politik auch Prävention und Gesundheitsförderung einstellen. Mit ihrem Seniorenpolitischen Gesamtkonzept ist die Region Bamberg bereits auf einem guten Weg.

Der 2. Kongress der Gesundheitsregion<sup>PLUS</sup> Bamberg soll im Handlungsfeld der Seniorengesundheit neue Ansätze aufzeigen, diskutieren und erfahrbar machen.

Ziel ist es, Alter nicht auf den Abbau von Fähigkeiten und Lebensqualität zu reduzieren, sondern die Rolle älterer Menschen in unserer Gesellschaft neu zu denken. Dabei Freiräume aktiv zu nutzen, Möglichkeiten der Unterstützung von älteren Menschen kreativ zu gestalten und gesundheitsfördernd als Gesellschaft zu agieren sind Herausforderungen, denen wir uns stellen dürfen. Die Inhalte des Kongresses reichen daher von alterssensibler Architektur über Bewegungsangebote zur geistigen Gesunderhaltung, Unterstützungsstrukturen im sozialen Umfeld bis hin zu Fragen der Technikfolgenforschung.

Als Partner im Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit ist es der Stadt und dem Landkreis Bamberg ein Anliegen, dabei besonders Senioren in schwierigen Lebenssituationen zu berücksichtigen.

Ich freue mich darauf, Sie zu dieser interessanten Veranstaltung begrüßen zu können.

### Johann Kalb

Landrat  
Vorsitzender der Gesundheitsregion<sup>plus</sup>

## Donnerstag, 19. Oktober 2017:

- 09:00 – 09:30** Tagungsbüro / Get-together
- 09:30 – 09:45** Begrüßung  
*Landrat Johann Kalb*
- 09:45 – 10:15** „Mein Freiraum – meine Gesundheit“  
*Staatsministerin Melanie Huml*
- 10:15 – 11:00** Alters- und demenzsensible Architektur  
*Dr. Ing. Birgit Dietz, TU München*
- 11:15 – 12:00** Zum Zusammenhang von Bewegung und geistiger Leistungsfähigkeit im Alter (Theorie)  
*Prof. Dr. Stefan Voll, Universität Bamberg*
- 12:00 – 13:00** Mittagessen und Austausch
- 13:00 – 13:30** Zum Zusammenhang von Bewegung und geistiger Leistungsfähigkeit im Alter (Praxis)  
*Prof. Dr. Stefan Voll, Universität Bamberg*
- 13:45 – 14:30** Neue Entwicklungen in der pflegerischen Versorgung des älteren Bürgers  
*Jutta Weigand, Altenhilfe gGmbH Sozialstiftung Bamberg*
- 14:30 – 15:00** Kaffeepause und Austausch
- 15:00 – 16:00** Prophylaxe der Demenz – was ist möglich  
*Dr. Robert Meyrer, MBA, Sozialstiftung Bamberg*

## Freitag, 20. Oktober 2017:

- 09:30 – 09:45** Einführung in den Tag
- 09:45 – 10:30** Können uns Roboter im Alter unterstützen? Die Perspektive der Technikfolgenforschung  
*Prof. Dr. Michael Decker, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)*
- 10:45 – 11:30** Unterstützungsstrukturen im sozialen Umfeld – Stärkung kleiner Lebenskreise  
*Wolfgang Budde, Arbeitsgemeinschaft der älteren Bürger Bambergs*
- 11:30 – 12:30** Aktivierende Kaffeepause mit „Drums Alive“  
Getränke & Häppchen
- 12:30 – 13:15** Polymedikation bei älteren Menschen  
*Prof. Brockmöller, Institut für Klinische Pharmakologie Universitätsmedizin Göttingen*
- 13:30 – 13:45** Diskussion und Abschluss

